

Beschlussvorlage Nr. USB 4/2025
--

Zuständig: Fachbereich 4
Beteiligt:
Bearbeiter: Herr Künzel

öffentlich
ja

Tagesordnungspunkt: A4

Implementierung einer digitalen Straßenzustandserfassung

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Umwelt, Stadtentwicklung, Bau	04.03.2025

Finanzielle Auswirkungen: ja

Zuständiges Produkt: 12 01 02

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss vom 05.09.2023 hat der Fachausschuss „Umwelt, Stadtentwicklung, Bau“ die Stadtverwaltung beauftragt, den Kontakt zur Stadt Menden zu suchen und auf Basis der dort vorliegenden Unterlagen und Erfahrungen ein entsprechendes Angebot für die Einführung einer Software zur digitalen Straßenzustandserfassung einzuholen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt eine Stellungnahme abzugeben, die die Einführung einer solchen Software aus ihrer Sicht bewertet, sowie Vor- und Nachteile aufzeigt. Diesem Auftrag ist die Stadtverwaltung nachgekommen.

Kurzbeschreibung der Softwareanwendung:

Grundsätzlich erfolgt die digitale Straßenzustandserfassung über die Aufnahme von Fotos der Straßen in regelmäßigen Abständen alle vier Meter.

Diese Fotos werden von einem Smartphone aufgenommen, welches über eine spezielle Vorrichtung innenliegend an der Windschutzscheibe des Fahrzeugs montiert wird.

Der Streckenkontrolleur fährt so die verkehrssicherungspflichtigen Straßen im Stadtgebiet ab. Nach dem Ende der Fahrt werden die aufgenommenen Daten dann in eine Cloud hochgeladen, wodurch der Gerätespeicher wieder frei wird. Die Bilddaten werden inklusive GPS- Spur innerhalb von ca. 2-5 Tagen von einer künstlichen Intelligenz analysiert und dann den Sacharbeitern der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Die KI bewertet den Straßenzustand anhand von mehreren Kriterien und stuft die Straßen dann nach unterschiedlichen Schadenskategorien ein.

Weitere Funktionen:

Die Softwareanwendung kann ebenfalls dazu genutzt werden, Rechtssicherheit beim Winterdienst zu schaffen, wodurch aktuell bestehende Systeme ersetzt werden können.

Außerdem kann das Smartphone auch zur Kontrolle von Rad- und Gehwegen genutzt werden. Wie auch bei der Straßenzustandserfassung wird das Bildmaterial aufgezeichnet und kann im Nachhinein am Arbeitsplatz digital durchgeschaut werden.

Des Weiteren kann Straßeninventar, wie z.B. Straßenschilder erfasst und je nach Zustand bewertet werden.

Derzeit erfolgt eine visuelle Straßenkontrolle im Stadtgebiet nach einem festgelegten Tourenplan. Je nach Frequentierung erfolgt die Kontrolle in monatlichen bis hin zu zweimonatlichen Abständen. Neben der reinen Oberflächenkontrolle wird bei den Kontrollfahrten ebenfalls der Zustand der Verkehrszeichen, sowie des Straßeninventars visuell geprüft.

Diese werden dann durch ein Foto aufgenommen, an einem Arbeitsplatz gesichtet und an die entsprechenden Bereiche zur Prüfung übersandt und dort ausgewertet.

Die Softwareanwendung zur digitalen Straßenzustandserfassung ist somit, wie bereits beschrieben, effektiver für die Streckenkontrolle im Stadtgebiet Balve und kann fachübergreifend eingesetzt werden.

Haushaltsmittel wurden bereitgestellt.

H. Mühling

S. Rothauge
Fachbereichsleiter